

<b>Projekt-Skizze:</b>		23.05.2022	
<b>Lokale Aktionsgruppe:</b>	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
<b>Projektbezeichnung:</b>	<i>Errichtung eines Badestegs für Mobilitätseingeschränkte am Freibad Simssee</i>		
<b>Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)</b>	Name: Gemeinde Stephanskirchen Adresse: Rathausplatz 1, 83071 Stephanskirchen Ansprechpartner: Herr Dr. Andreas Uhlig Tel: 08031 7223-15 Fax: 08031 7223-20 E-Mail: 15@stephanskirchen.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 09 187 177 0158		
<b>Das Projekt ist...</b>	<b>Ist ein Einzelprojekt</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ist ein Kooperationsprojekt</b>
	<b>Soll beginnen: Juni 2022</b>		<b>Soll abgeschlossen werden: Dez. 2023</b>
<b>Einordnung unter Entwicklungsziel:</b>	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? <b>EZ 3: Regionale Wirtschaft, Energie, Mobilität</b> Bis 2020 hat die regionale Wirtschaft Impulse u. a. dadurch erhalten, dass die touristische Infrastruktur in Richtung „Gesundheits- und Aktivregion“ optimiert und eine Service-Qualitätsoffensive im Dienstleistungsbereich für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) vorangebracht wurde. Die Erhöhung des Eigenversorgungsgrads an Energie und der Prozess der gemeinsamen Lösungsfindung für eine zukunftsfähige Mobilität hat die Region und die Akteure deutlich vorangebracht und den Zusammenhalt der Kommunen gefördert.		
<b>Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?</b>			
HZ 3.1: Touristische Infrastruktur und Angebote optimieren und vernetzen Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			
HZ 2.1: Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt.			

<p><b>Kurzbeschreibung des Projektes:</b> <i>Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?</i></p>
<p>Am öffentlichen Badestrand in Baierbach am Simssee soll für Gäste und Einheimische ein Badesteg für mobilitätseingeschränkte Personen errichtet werden. Mit einer erstmaligen Öffentlichkeitsarbeit wird das Projekt begleitet.</p>
<p><b>Ausführliche Projektbeschreibung</b></p>
<p><b>Hintergrund/Ausgangssituation:</b> <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i></p>
<p>Die Urlaubsregion Simssee umfasst die fünf Simssee-Gemeinden Bad Endorf, Söchtenau, Riedering, Prutting und Stephanskirchen. Sie bietet vor allem Ruhe, Natur und Erholung. Wer Rummel sucht, ist hier fehl am Platz. Vier kostenlose Badeplätze machen aus dem See im Sommer ein wunderschönes Erholungsgebiet.</p> <p>Derzeit gibt es im gesamten Naherholungsgebiet des Simssees noch keinen Badesteg für Mobilitätseingeschränkte. Gerade der öffentliche, kostenlose Badestrand in Baierbach bietet sich für die Errichtung eines solchen Stegs an, weil hier nicht nur Stephanskirchener Bürger, sondern auch viele Touristen und Einheimische aus der Umgebung ihre Freizeit verbringen.</p> <p>Die Planung beinhaltet die Neuerrichtung von behindertengerechten PKW-Stellplätzen im Bereich südöstlich des Ki-osks. Des Weiteren sollen in diesem Bereich eine Umkleide und eine Duschkabine errichtet werden. Um den neuen Steg erreichen zu können, muss zudem in Teilbereichen eine Geländeanpassung erfolgen, sodass eine barrierefreie Zuwegung gewährleistet werden kann. Kernstück der neuen Erschließung in den See ist der fest verbaute Holzsteg mit einer Länge von 36 m, an dessen Ende eine – vom Behindertenbeauftragten empfohlene – „Treppe“ in den See führt. Durch die flache Treppenneigung und die benutzerfreundliche Anordnung der Stufen sowie der Handläufe, können mobilitätseingeschränkte Personen mit wenig Kraftaufwand ohne fremde Hilfe in den See gelangen. Mobilitätseingeschränkte werden dadurch im Sinne der Inklusionsidee in die Gesellschaft integriert. Bei der Situierung des Badestegs wurde dementsprechend auch darauf geachtet, dass die Wassertiefe am Ende der „Treppe“ ein unmittelbares Losschwimmen erlaubt.</p> <p>Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass in räumlicher Nähe zum Freibad Simssee in den nächsten Jahren mit dem Bebauungsplan „Haidholzen Südost“ eines der größten Bebauungsplanprojekte des Landkreises Rosenheim entsteht. Auf einem Gelände von über 9 ha entsteht ein von einem internationalen Architekturbüro geplantes Quartier, in welchem verschiedene, individuelle Wohnformen für Familien und Senioren verwirklicht werden sollen. Darüber hinaus entsteht in dem Gebiet eine Wohnanlage für betreutes Wohnen und Pflege-Wohngemeinschaften. Der Steg wird damit künftig wichtiger denn je.</p>
<p><b>Projektgebiet:</b> <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i></p>
<p>Öffentlicher Badeplatz in Baierbach am Simssee</p>
<p><b>Projektziele:</b> <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i></p>
<p>Die Gemeinde Stephanskirchen in der Urlaubsregion Simssee möchte mit einem neuen, attraktiven Angebot am öffentlichen Badeplatz Baierbach auswärtige und einheimische, mobilitätseingeschränkte Personen im Sinne der</p>

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<p>Inklusionsidee die Möglichkeit bieten, das Erholungsgebiet des Simssees aktiv und ohne fremde Hilfe nutzen zu können.</p> <p>HZ 3.1: Das Projekt zielt darauf ab, mobilitätseingeschränkten Urlaubsgästen und Einheimischen eine niederschwellige Bademöglichkeit anzubieten. Damit werden die Infrastruktur des Badeplatzes und ein attraktiver Urlaub bzw. Kurzaufenthalt in der Urlaubsregion Simssee deutlich aufgewertet hinsichtlich eines Aktiv- und Gesundheitsurlaubs für alle Bevölkerungsgruppen. Das Projekt trägt damit in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure.</p> <p>HZ 2.1: Da der öffentliche Badeplatz in Baierbach am Simssee für alle frei zugänglich ist, wird mit dem Projekt gleichzeitig die Lebensqualität auf dem Land verbessert, denn gerade der kostenlose Badeplatz mit seinen zwei Kiosken und zahlreichen, attraktiven Angeboten (z. B. Beachvolleyballfeld, Kinderspielplatz) lädt zu einem gesellschaftlichen Miteinander ein. Das Projekt trägt in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, indem durch den neuen Badesteg nun auch mobilitätseingeschränkte Mitbürger/-innen eine bessere Nutzungsmöglichkeit haben, externer Indikator: umgesetzte Projekte, interner Indikator: eingebundene Akteure.</p>
<p><b>Projekthalte und Maßnahmen:</b> <i>Ausführlichere Beschreibung der Projekthalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.</i></p>
<p><b>Projekthalte:</b></p> <p>Errichtung eines Badestegs für Mobilitätseingeschränkte          Neuerrichtung von behindertengerechten PKW-Stellplätzen          Sanierung des bestehenden Behinderten WC (nicht LEADER förderfähig)          Errichtung einer behindertengerechten Umkleide und Duschköglichkeit</p>
<p><b>Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen:</b></p> <p>Errichtung eines Badestegs für Mobilitätseingeschränkte          Neuerrichtung von behindertengerechten PKW-Stellplätzen          Errichtung einer behindertengerechten Umkleide und Duschköglichkeit</p>
<p><b>Meilensteine mit Zeitplanung:</b> <i>Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?</i></p>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meilenstein: Antragstellung vorgesehen im 2. Quartal 2022</li> <li>2. Meilenstein: Bauantrag vorgesehen im 2. Quartal 2022</li> <li>3. Meilenstein: Ausschreibung vorgesehen im 2. Und 3. Quartal 2022</li> <li>4. Meilenstein: Baustart vorgesehen im 3. Quartal 2022</li> <li>5. Meilenstein: Bauende vorgesehen im 4. Quartal 2022 bis 1. Quartal 2023 (abhängig von der Witterung)</li> <li>6. Meilenstein: Eröffnung Herbst 2022 / Frühling 2023 (abhängig von der Witterung)</li> </ol>
<p><b>Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl:</b> <i>Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.</i></p>
<p><b>Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet:</b> <i>Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?</i></p>

Das Projekt ist zum einen für die Simsseegemeinden (Urlaubsregion Simssee) von Bedeutung und Nutzen. Darüber hinaus profitiert die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal von dem Projekt. Aufgrund der hohen touristischen Attraktivität der Urlaubsregion Simssee als Teil des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland ist das Projekt von überregionaler Bedeutung, da der CAT eine eigene Vermarktungslinie Urlaub für Mobilitätseingeschränkte verfolgt und dieses Angebot damit hervorragend ergänzt werden kann, so dass die Zielgruppe ein weiteres Angebot in der Region hat, das mit den anderen Angeboten im Paket vermarktet werden kann.

**Vernetzung durch das Projekt:** *In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.*

Das vorliegende Projekt ist geradezu ein Paradebeispiel für Vernetzung. So fand bereits im Vorfeld der geplanten Errichtung eines Badestegs für Mobilitätseingeschränkte am Freibad Simssee eine Vernetzung zwischen dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Stephanskirchen, Vereinen wie dem Simsseer Seebesitzerverband und Tourismusverbänden wie der „Urlaubsregion Simssee“ und dem „Chiemsee Alpenland“ statt. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass in räumlicher Nähe zum Freibad Simssee in den nächsten Jahren mit dem Bebauungsplan „Haidholzen Südost“ eines der größten Bebauungsplanprojekte des Landkreises Rosenheim entsteht. Auf einem Gelände von über 9 ha entsteht ein von einem internationalen Architekturbüro geplantes Quartier, in welchem verschiedene, individuelle Wohnformen für Familien und Senioren verwirklicht werden sollen. Darüber hinaus entsteht in dem Gebiet eine Wohnanlage für betreutes Wohnen und Pflege-Wohngemeinschaften. Zu dem Betreiber der Wohnanlage besteht schon jetzt eine gute Vernetzung.

**Nachhaltigkeit:** *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

Nach der Errichtung kann das Projekt offen von allen Gästen und Einheimischen genutzt werden. Das Projekt geht über die Laufzeit von LEADER hinaus, da der Steg dauerhafte bestehen bleiben soll. Badeplatz und Steg sind im Eigentum der Gemeinde Stephanskirchen. Pflege und Unterhalt werden durch die Gemeinde Stephanskirchen nachhaltig und dauerhaft gesichert.

**Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:** *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

Der Bau des Badestegs wird eng mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim abgestimmt, damit wird dafür gesorgt, dass der Eingriff in die Natur durch die Errichtung des Stegs als neutral zu werten ist.

**Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:** *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

Indirekt positiv: Bis jetzt gibt es in der Urlaubsregion Simssee noch keine Bademöglichkeiten im Sinne der Inklusion (Seezugang ohne fremde Hilfe) für Mobilitätseingeschränkte, deshalb können die mobilitätseingeschränkten Einheimischen nicht ortsnah am Simssee baden, sondern müssen weitere Wege in Kauf nehmen. Dies erhöht den individuellen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Durch den neuen Badesteg für Mobilitätseingeschränkte verringert sich dieser mittelbar. Außerdem muss beachtet werden, dass die Urlaubsregion Simssee durch die Verbesserung des Angebotes für Mobilitätseingeschränkte deutlich attraktiver wird. Mobilitätseingeschränkte Einheimische müssen deshalb ihren Jahresurlaub nicht mehr zwingend an weiter entfernten Urlaubsdestinationen verbringen, sondern haben die Möglichkeit ihren Urlaub daheim in der Region zu genießen.

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:** *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

Das Projekt leistet mit dem attraktiven neuen Angebot für alle Generationen, Bevölkerungsschichten und mobilitäts- eingeschränkten Menschen einen direkt positiven Beitrag zur Mobilisierung der immer älter und unbeweglicher wer- denden Bevölkerung.

**Innovative Ansätze des Projekts:** *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar dar- über hinaus haben.*

Das Projekt ist regional innovativ, da es in der Urlaubsregion Simssee einen solchen Badesteg für Mobilitätseinge- schränkte bisher nicht gibt. Die Innovation besteht besonders darin, dass mobilitätseingeschränkte Menschen bei die- ser Bauart – anders als bei klassischen Rollstuhlrampen – völlig selbstständig und ohne fremde Hilfe in das Wasser gelangen können. Dies ist ein aktiver Beitrag zur Inklusion.

**Bürgerbeteiligung im Projekt:** *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Ge- meinden etc. erfolgen)*

Der Behindertenbeauftragte der Gemeinde Stephanskirchen hat wegen des Interesses seiner Kontakte aus der Ziel- gruppe der Mobilitätseingeschränkten die Projektidee an die Gemeinde Stephanskirchen herangetragen. Von Beginn an wurden der Behindertenbeauftragte und über ihn die Zielgruppe der Mobilitätseingeschränkten aktiv in die Planung miteinbezogen. Außerdem werden auch die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Stephanskirchen und der Seebe- sitzerverband als Eigentümer des Simssees und des Uferstreifens beteiligt. In diesem Zusammenhang gab es bereits mehrere Ortstermine mit den oben genannten Personen. Die Beteiligung ist damit bei der Planung gegeben.



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<b>Kostenkalkulation:</b>			
<b>Voraussichtliche Gesamtkosten:</b> Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
<b>Kostenposition</b> (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	<b>Nettokosten</b>	<b>MwSt.</b>	<b>Bruttokosten</b>
Neubau eines Badezugangs mit Steg, Umkleide und Dusche (LEADER) incl. Planungskosten	<b>152.497,29 €</b>	<b>28.974,49 €</b>	<b>181.471,76 €</b>
<b>Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:</b>	<b>152.497,29 €</b>	<b>28.974,49 €</b>	<b>181.471,76 €</b>

<b>Geplante Finanzierungsbeiträge:</b>	
<b>Eigenmittel</b> (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	105.223,12 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	€
<b>Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel</b> (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€
<b>Geplante LEADER-Förderung</b> (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Nettokosten)	<b>76.248,65 €</b>
<b>Gesamtsumme</b> (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	<b>181.471,76 €</b>

Datum, Unterschrift des Projektträgers